

Hochschulen

Neues WHO-Kollaborationszentrum für Gesundheitskompetenz in München

Donnerstag, 8. Februar 2024



/picture alliance, Frank Hoermann, SVEN SIMON

München – Die „School of Medicine and Health“ der Technischen Universität München (TUM) wird zum Kollaborationszentrum der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für Gesundheitskompetenz, auch „Health Literacy“ genannt.

Dabei geht es wesentlich darum, herauszufinden, in welchem Maße Bürger eines Landes in der Lage sind, Gesundheitsinformationen zu nutzen. Das neue „WHO Collaborating Centre for Health Literacy“ soll den Stand der Gesundheitskompetenz weltweit erfassen und verbessern.

„Wir entwickeln schon seit Jahren standardisierte Umfragen zur Gesundheitskompetenz. Jetzt hat uns die WHO die ehrenvolle Aufgabe übertragen, den globalen Survey zu erarbeiten“, erläuterte der Leiter des Zentrums, Orkan Okan. Erste